Würzburg, Staatsarchiv, Mainzer Urkunden, Nr. 62

23. Juli 1236, Rieti (*Data Reate X kalendas Augusti Pontificatus nostrj Anno decimo.*)

Papst Gregor [IX.] schreibt dem Abt [Theoderich] und dem Prior der Prämonstratenserabtei Arnstein (*Harnestein*), dass der Mainzer Erzbischof [Siegfried III. von Eppstein] mit päpstlichem Mandat die dortigen Benediktiner (*monachis nigris*) wegen ihrer Verfehlungen (*culpis*) aus dem Kloster Lorsch entfernt und Brüder des Zisterzienserordens eingeführt hatte. Die Zisterzienser verweilten einige Tage des Friedens an diesem Ort, als auf Befehl des Herzogs [Otto II.] von Bayern Marschall [Berlewin] Zurno mit seinen Getreuen nachts in das Kloster eindrang, einige Mönche in der Klosterkirche vor dem Altar angriff und verwundete und schließlich den Konvent aus dem Kloster vertrieb. Aufgrund der begangenen Sakrilege verhängt Papst Gregor [IX.] die Exkommunikation über die Täter. Diese ist öffentlich bekanntzumachen und zu verfolgen, bis den Brüdern und dem Kloster genüge getan und ihm darüber ein schriftlicher Bericht zugegangen ist.

Beschreibung der Urkunde: Ausfertigung – Pergament – 32,7 cm × 28,8 cm – Dokument wurde dreimal vertikal, viermal horizontal gefaltet, Plica am rechten Rand umgeknickt; Schriftbild mit Bleilinien begrenzt und liniiert; Bleibulle an hellbrauner Hanfschnur vorhanden – Siegel: [1] Papst Gregor IX. – Latein – Einzelblatt – Spaltenanzahl: 1 – Zeilenzahl: 16 – G-Initiale – Alte Signatur: HSTA MÜNCHEN, Allg. StA. Mainz U, Nr. 62.

Moderne Überlieferung: Fotokopie: HESSSTA DARMSTADT, A 14, Nr. 4550 – Da sich die Originalurkunde erhalten hat, wurden die Fotokopien aus dem HESSSTA DARMSTADT nicht in das *Archivum Laureshamense – digital* aufgenommen.

Empfohlene Zitierweise:

Carolin SCHREIBER/Thorsten HUTHWELKER, Regest zu „Würzburg, Staatsarchiv, Mainzer Urkunden, Nr. 62“, in: Archivum Laureshamense – digital, 2020, DOI: https://doi.org/10.11588/diglit.44501